Absender:

*Vorname, Nachname Datum*

*Straße, Hausnummer*

*PLZ-Ort*

An den

Planungsverband Region Ingolstadt  
Geschäftsstelle 10  
Bahnhofstraße 16  
85101 Lenting

E-Mail: [rpv-in@lra-ei.bayern.de](mailto:rpv-in@lra-ei.bayern.de)

**Einwendungen zur Fortschreibung des Regionalplanes der Region Ingolstadt (10)  
Einunddreißigste Änderung: Neuaufstellung des Kapitels 6.2 Erneuerbare Energien mit den Teilkapiteln 6.2.1 Allgemeines und 6.2.2 Windenergie; Beteiligungsverfahren gem. Art 16 BayLplG i. V. m. § 9 ROG**

**Thema: Zerstörung zusammenhängender Waldgebiete und Auswirkungen auf das Ökosystem**

Betroffenes Gebiet (Ort, Lage bzw. WK-Vorrangflächen): **bitte beschreiben**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhebe ich Einwendungen gegen die geplanten Windkraftprojekte in der Region 10 Ingolstadt, da diese zu einer erheblichen Zerstörung zusammenhängender Waldgebiete führen und schwerwiegende Auswirkungen auf das Ökosystem Wald und die dort lebenden Tierarten haben. Meine Einwände begründe ich wie folgt:

1. **Zerstörung eines wertvollen Naturraums**  
   Die geplanten Windkraftanlagen erfordern großflächige Rodungen zusammenhängender Waldgebiete, was zu irreversiblen Schäden für die lokale Flora und Fauna führt. Wälder spielen eine entscheidende Rolle im Klimaschutz, indem sie CO₂ speichern und als Lebensraum für zahlreiche Tierarten dienen. Eine Zerschneidung dieser ökologischen Einheit reduziert die Widerstandsfähigkeit des Waldes gegenüber klimatischen Veränderungen und schädigt die biologische Vielfalt.
2. **Beeinträchtigung des Lebensraums geschützter Tierarten**  
   Die betroffenen Waldgebiete beherbergen geschützte Arten wie Fledermäuse, Greifvögel und verschiedene Waldsäugetiere, die durch die Errichtung der Windkraftanlagen und die damit verbundene Lärmbelastung, Lichtverschmutzung sowie das erhöhte Kollisionsrisiko massiv gefährdet werden. Laut Bundesnaturschutzgesetz (§ 44 BNatSchG) ist es verboten, streng geschützte Arten in ihrem Lebensraum zu stören oder deren Population zu gefährden.
3. **Verlust von Erholungsraum und negativen Auswirkungen auf das Mikroklima**  
   Wälder sind nicht nur essenzielle Ökosysteme, sondern dienen auch der Bevölkerung als Erholungsgebiete. Der Verlust dieser Flächen beeinträchtigt das Landschaftsbild, reduziert die Naherholungsmöglichkeiten und mindert die Lebensqualität der Anwohner. Zudem haben große zusammenhängende Wälder eine wichtige Funktion für das regionale Mikroklima, indem sie Temperaturspitzen ausgleichen und Feuchtigkeit speichern.
4. **Eingriffe in den Wasserhaushalt**  
   Die Rodung von Waldflächen kann die natürliche Wasserspeicherfähigkeit des Bodens erheblich beeinträchtigen und das Risiko von Bodenerosion und Überschwemmungen erhöhen. Wälder wirken wie natürliche Wasserspeicher und tragen zur Grundwasserneubildung bei. Eine Reduzierung dieser Kapazitäten kann langfristig negative Folgen für die regionale Wasserversorgung haben.
5. **Forderung nach dem Schutz zusammenhängender Waldflächen**  
   Aufgrund der schwerwiegenden Auswirkungen auf das Ökosystem fordere ich den Erhalt der betroffenen Waldflächen und den Ausschluss zusammenhängender Wälder von der Windkraftplanung. Alternative Standorte auf bereits versiegelten oder stark genutzten Flächen sollten bevorzugt werden, um den massiven Eingriff in die Natur zu vermeiden.

Abschließend möchte ich Sie bitten, meine Einwendungen sorgfältig zu prüfen und mir eine schriftliche Stellungnahme zu diesen zukommen zu lassen. Ich bitte um eine transparente Darstellung der weiteren Schritte und Ergebnisse.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]  
Vorname Nachname

**Quellenverzeichnis:**

| **Quelle** | **Titel** |
| --- | --- |
| Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) | § 44 Schutz geschützter Arten |
| Bundesnetzagentur | Bericht zu Windkraft und Umweltauswirkungen |
| Umweltbundesamt | Auswirkungen von Windkraft auf Ökosysteme |